

Ein zerstörter Planet oder ein Platz für Sorge?

Wir stehen vor grundlegenden Veränderungen – ob wir das wollen oder nicht. Die Wahl eines „weiter so“ haben wir nicht, aber noch können wir Einfluss darauf nehmen, ob wir in einer katastrophal erhitzten Welt leben werden oder ob wir zu einer Lebensweise finden, die die Grenzen planetarer Ökosysteme respektiert.

Auch für das Bündnis aus Gruppen und Organisationen, die gemeinsam für Platz für Sorge eintreten, ist die Klimakatastrophe ein Thema:

Schon lange sind Menschen im Globalen Süden von den Auswirkungen bedroht und warnen davor. Inzwischen spüren auch hier Menschen diese Auswirkungen, insbesondere alte und durch Erkrankungen geschwächte. Dies zeigt die Übersterblichkeit während der zunehmenden sommerlichen Hitzeperioden. Zudem werden durch Dürren, durch den steigenden Meeresspiegel, durch an Gewalt zunehmende Wirbelstürme und durch Temperaturen, die in schon jetzt heißen Regionen menschliches Leben nicht mehr zulassen, viele aus ihrer Heimat vertrieben. Auf der Flucht und erst recht in einem Umfeld, das Flüchtenden mit brutaler Abweisung entgegentritt, wird die Sorge füreinander bis zur Unmöglichkeit erschwert. Schließlich braucht der Aufbau von Sorgebeziehungen die Chance, gelassen in die Zukunft blicken zu können. Angesichts zunehmender Zerstörung und eines Kampfs um knapper werdende Ressourcen werden Sorge und Solidarität immer schwieriger.

Auf der anderen Seite wissen wir, dass das profitgetriebene Wachstum mit immer mehr industrieller Produktion, Aufrüstung und Waffenexporten sowie wachsendem Energieverbrauch zentraler Treiber der Klimakatastrophe ist. Als Menschen, die in Familien und Freundschaften, im Beruf und im Ehrenamt füreinander Verantwortung übernehmen, betonen wir: Wir brauchen eine Lebensweise, die Beziehungen zwischen Menschen in den Mittelpunkt stellt – statt immer mehr Erwerbsarbeit für immer mehr Konsum und individuelle Absicherung. Wir wollen eine gute soziale Infrastruktur, die allen zugänglich ist und in der die Arbeitsbedingungen gut sind. Wir wollen eine Welt, in der für alle gesorgt ist. In einer solchen Gesellschaft könnten ein gutes Leben und soziale Sicherheit für alle mit weniger Güterproduktion, weniger Luxuskonsum, weniger Konkurrenz und weniger Einsamkeit einhergehen.

Wir sind überzeugt: Eine Welt, in der Sorge im Zentrum steht, wäre nicht nur menschlicher; sie wäre auch ökologisch weniger zerstört. Der Kampf um Platz für Sorge und der Kampf gegen die Klimakatastrophe gehen Hand in Hand – das eine ist nicht ohne das andere zu haben. Und wir wollen beides. Deshalb sind wir hier!

Wenn Ihr Euch für die Kampagne "Platz für Sorge" interessiert und bei den nächsten Aktionen dabei sein wollt, schreibt an die E-Mail: platz_fuer_sorge@riseup.net



Zu **Platz für Sorge** gehören

AG Mädchen* in der Jugendhilfe Freiburg, AK Feministische Theorien Freiburg, Aktion Bleiberecht Freiburg, AMICA e.V., Antifaschistische Linke Freiburg (ALFR), Arbeitnehmer*innenseelsorge Breisgau-Schwarzwald-Baar, Arbeitnehmerseelsorge Ortenau, Arbeitskreis Kritische Soziale Arbeit (AKS) Freiburg, Außerstationäre Krisenbegleitung (ask!) e.V. Freiburg, Awareness Team Freiburg, Care Revolution Freiburg, Die Linke - KV Freiburg, Eine Welt Forum Freiburg, Extinction Rebellion Ortsgruppe Freiburg, Feministische Linke (FeLi) Freiburg, Feministischer Eltern*plausch Freiburg, Feministischer & Frauen*streik Freiburg, Frauen- und MädchenGesundheitsZentrum Freiburg e.V., Frauenverband Courage e.V. Ortsgruppe Freiburg, Freiburger Bündnis für Familie e.V, Freiburger Friedensforum, Freiburger Mietenbündnis, Fridays for Future Freiburg, fz* Feministisches Zentrum Freiburg e.V., Geburtshaus Freiburg e.V., Geburtswohnung Kuckucksnest Freiburg e.V., Grüne Alternative Freiburg (GAF), Grüne Jugend Freiburg, Health for Future Freiburg, Initiative Faire Pflege Freiburg, Junger DBSH (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.) Freiburg, Kritische Mediziner*innen Freiburg, LEA Watch Freiburg, Linke Liste Freiburg, LocArtista Freiburg, Netzwerk pflegeBegleitung Freiburg, Netzwerk solidarisches Gesundheitswesen Freiburg, Recht auf Stadt Netzwerk Freiburg, Solidarity City Freiburg, Sozialdienst muslimischer Frauen (SmF) e.V. Freiburg, Tritta* - Verein für feministische Mädchen_arbeit Freiburg, Unabhängige Frauen Freiburg (UFF), Uni für Alle Freiburg e.V., ver.di Ortsverein Freiburg, Wildwasser e.V. Freiburg